

Veränderungen in der Tanke

Keine Events mehr in der Tanke - das ist der Grund

12.02.20 19:00 „come on.de“ Halver zum Konzert am 8.2.2020



Martina Asbeck vom Friseursalon (rechts) kam um ein Tänzchen auf der Bühne nicht umhin.
© Salzmann

Halver - Letztmalig entführte die Irish-Folk-Band „Fragile Matt“ am Samstag in der Tanke mit traditionellen Jigs und Reels auf die grüne Insel. Es werde nur noch zwei Veranstaltungen im Friseursalon geben, eröffnete Inhaberin Martina Asbeck den überraschten Zuhörern.

Ihre Tochter gehe nach Berlin und sie übernehme einen dritten Friseursalon, sodass keine Zeit mehr für Veranstaltungen bleibe. „Es war super schön und hat mir Spaß gemacht.“ Vor acht Jahren, als sie mit „Haare Kunst Events“ angefangen habe, habe keiner an einen Erfolg geglaubt – und doch habe er sich eingestellt.

Als Friseursalon bleibe die Tanke erhalten. Die Salonleitung übernehme, wenn sie nicht da sei, ihre langjährige Mitarbeiterin Jennifer Binder. **Nicht nehmen ließ es sich die Band um den Iren David Hutchinson (Gesang, Bouzouki und Banjo), die ihren sechsten Auftritt in der Tanke wie gewohnt zu einem mitreißenden Fest für Folk-Fans machte, den Friseursalon für einen Abend in einen irischen Pub zu verwandeln. Schon mit dem ersten Song hatten Hutchinson und seine Mitstreiterinnen Andrea Zielke (Gesang und Gitarre) und Katja Winterberg (Bodhrán und Geige), die zwischendurch kräftig Seemannsgarn spannen und ihrem begeisterten Publikum im randvollen Salon sprichwörtlich Bären aufbanden, die Halveraner für sich gewonnen.**

Irish Folk zum letzten Mal

Das Lieblingsgetränk der Iren: Whisky, Kilkenny oder Guinness? Von wegen! Zum Lobhudeln musste schon lauwarme Ziegenmilch mit Honig her. „Ihr wolltet sicher schon mal in einem Friseursalon ein Lied über lauwarme Ziegenmilch mitsingen“, lautete die angenommene Einladung zum Mitsingen. Wenn’s sein musste, geschah das Einsingen zur allgemeinen Erheiterung „in kleinen Häppchen“. Vereinzelt beanspruchten gälische Titel die volle Aufmerksamkeit.



Steckten mit guter Laune an: Katja Winterberg, David Hutchinson und Andrea Zielke (von links) von der Band „Fragile Matt“.

© Salzmann

Mit bekannten irischen Songs wie „Molly Malone“ – auch bekannt unter dem Titel „Cockles and Mussels“ (Herzmuscheln und Miesmuscheln) – oder „Donald where’s your troosers“, mal gefühlvoll und traurig, mal herzerfrischend heiter und verschmitzt, versetzte die dreiköpfige Band ihr mitsingendes, auf engstem Raum mittanzendes und mitkatschendes Publikum in Hochstimmung.

Die melancholischen Weisen und die temperamentvollen Jigs und Reels, bei denen die Finger in atemberaubendem Tempo über die Instrumente flogen, beherrschte das Trio gleichermaßen perfekt. Über die Frage, wer von wem abgekupfert hatte, ließ die Band die Zuschauer bei „Wild rover“ beziehungsweise „An der Nordseeküste“ entscheiden. Von der „Dirty old town“ war der Weg zum „Drunken sailor“ nicht weit.

Um ein Tänzchen auf der Bühne kam sogar Martina Asbeck vom Friseursalon nicht umhin. Mit Kommentaren wie „Einer geht noch!“ entlockte das Publikum der Band nach zwei prall gefüllten Sets noch zwei Zugaben. Nach „Seven drunken nights“ kam dabei auch der Whiskey als beliebtes irisches Getränk („Whiskey in the jar“) zu Ehren.

Noch zwei Konzerte

Mit zwei Konzerten lässt die Tanke ihre Veranstaltungsreihe ausklingen. Am 14. März (19 Uhr) sind Michael Pfetzing und Paul Minor – kurz MPPM – erstmalig mit Blues und Songs zu Gast. Stücke von Eric Clapton, John Mayer, Mark Knopfler, Robert Johnson, Simon & Garfunkel und vielen anderen führten die beiden Musiker im Gepäck. Das letzte Konzert im Friseursalon gestaltet das HOK Project am 5. April.